

Niederschrift zur Projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG)

GEK – Löcknitz (Untere Spree)

AG: LUGV Brandenburg

Datum: 27.06.2012, 09:30 – 12:00 Uhr

Ort: Wasser- und Landschaftspflegeverband „Untere Spree“
Steinhöfel OT Hasenfelde

Landesamt für
Umwelt
Gesundheit und
Verbraucherschutz



Teilnehmer und Verteiler

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
(im Anhang)

Verteiler: alle Teilnehmer

Verfasser: Hr. Pallasch (mit Ergänzungen von Fr. Kolbe und Hr. Christmann)

Beschreibung und Ergebnis

	Beschreibung	Zuständig
	<p>Begrüßung und Vorstellung der Anwesenden</p> <p>Hr. Herr (LUGV, RS 5) begrüßt die Anwesenden. In der Vorstellungsrunde äußert Hr. Weidner (WLV „Untere Spree“) seine Erwartung, dass das GEK zu neuen Projekten für den Landschaftspflegeverband führt.</p>	
TOP 1	<p>Vortrag Herr Herr</p> <p>Hr. Herr (LUGV, RS 5) referiert über die Ziele der EU-WRRRL und der Gewässerentwicklungskonzepte (GEKs). Genauere Inhalte können der pdf-Version des Vortrags entnommen werden (120627_GEK_Loe_1.PAG_1_Einfuehrung_LUGV)</p> <p>Bezüglich der Projektlaufzeit erwartet Hr.Herrn, dass das angestrebte Projektende Februar 2013 eingehalten werden kann.</p>	
TOP 2	<p>Vortrag Herr Dr. Sieker</p> <p>Herr Dr. Sieker (IPS) stellt kurz das Planungsteam mit seinen Schwerpunkt Kompetenzen und – zuständigkeiten vor.</p> <p>Das Planungsteam besteht aus vier Büros mit den folgenden Arbeitsschwerpunkten innerhalb des GEK-Projektes:</p> <ul style="list-style-type: none"> umweltbüro essen (ube) – Gewässerökologie und -planung Landschaft planen+bauen (Lp+b) – Gewässer-/ Landschaftsplanung Ing.-Gesellschaft Prof. Dr. Sieker (IPS) – Wasserwirtschaft, Modellierungen, Hochwasserschutz ecoconcept + pictures (e+p) – Seeuferkartierungen <p>Die Leitung des Planungsteams obliegt IPS.</p> <p>Hr. Dr. Sieker verweist darauf, dass alle nachfolgenden Vorträge auf der Internetseite Wasserblick.net nachgeschlagen wer-</p>	

	Beschreibung	Zuständig
	<p>den können, wenn das Stichwort „Löcknitz“ in die Suchmaske eingegeben wird.</p> <p>In seiner Ausführung betont Hr. Dr. Sieker den konzeptionellen Charakter des GEKs.</p> <p>Genauere Inhalte des Vortrags können der pdf-Version des Vortrags entnommen werden (120627_GEK_Loe_1.PAG_2_Projektteam_IPS).</p>	
TOP 3	<p>Vortrag Frau Kolbe</p> <p>Frau Kolbe (Lp+b) referiert zu dem Thema: Ergebnisse der Strukturgütekartierung.</p> <p>Fr. Kolbe informiert, dass für den Fluss Löcknitz die Bewertung der Gewässersohle von dem sonst als „sehr gut“ bewertetem Ufer und Umfeld abweicht. Hr. Herrn verweist darauf, dass die dichten Gehölze im Gewässerumfeld von Lichtenower/Zinndorfer Mühlenfließ und Stöbberbach zu diskutieren seien.</p> <p>Genauere Inhalte können der pdf-Version des Vortrags entnommen werden (120627_GEK_Loe_1.PAG_3_Strukturkartierung_lpb).</p>	
TOP 4	<p>Vortrag Herr Christmann</p> <p>Herr Christmann (Lp+b) referiert zu dem Thema: Ergebnisse der Typvalidierung für die Fließgewässer im Gebiet, sowie Validierung der Gewässerkategorien (natürlich, erheblich verändert und künstlich).</p> <p>Hr. Christmann stellt außerdem die von der ARGE mit dem LUGV abgestimmten Planungsabschnitte des GEKs vor.</p> <p>Genauere Inhalte können der pdf-Version des Vortrags entnommen werden (120627_GEK_Loe_1.PAG_4_Typval_Planungsabschnitte_lpb)</p> <p>Hr. Prädel (LW MOL) bittet, die Planungsabschnitte als Shape-Datei zugeschickt zu bekommen.</p> <p>Herr Prädel stellt dem Planungsteam, nach vorliegender Einverständniserklärung der Landwirte, eine Schlagskizze für das GEK-Gbiet zur Verfügung.</p>	<p>Lp+b Lp+b / Hr. Prädel</p>
TOP 5	<p>Vortrag Herr Pallasch</p> <p>Herr Pallasch (IPS) referiert zu dem Thema: Vorstellung der Vorgehensweise bei den hydrologisch-hydraulischen Arbeiten im Rahmen des GEKs.</p> <p>Genauere Inhalte können der pdf-Version des Vortrags entnommen werden (120627_GEK_Loe_1.PAG_5_hydr_Zustand_IPS).</p> <p>Hr. Weidner merkt an, dass im Rahmen der Begehung nicht alle Drainagen visuell erfasst werden können und empfiehlt zusätzliche Informationen bezüglich der Einleitungen und Drainagen einzufordern. Hr. Hentschel (UWB LOS) verweist auf die in der DDR erstellten Meliorationskataster, die aber u.U. schwer auffindbar seien.</p> <p>Herr Kohlmann bittet für die resultierenden Maßnahmenplanun-</p>	

	Beschreibung	Zuständig
	<p>gen um den Abgleich mit wichtigen Gewässernutzungen sowie mit den Anforderungen des Hochwasserschutzes und der Gewässerunterhaltung. Mögliche Auswirkungen auf die Siedlungen und die Kulturlandschaft sollen geprüft werden. Er weist auf mögliches Konfliktpotential hin wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich einstellende Mittelwasserstände sowie Hochwasserstände mit Wiederkehrintervallen - die Wechselwirkung zwischen Mittelwasserständen und Grundwasserständen sowie die Grundwasserdynamik auf Grund der hydrogeologischen Verhältnisse - das Zinndorfer Mühlenfließ mit den Seen als Vorflut zu wichtigen Entwässerungsgräben in und an Siedlungsbereichen der Ortslagen 	
TOP 6	<p>Vortrag Herr Pallasch Herr Pallasch (IPS) referiert zu dem Thema: Vorstellung des HMS-Verfahrens zur Seeuferkartierung. Genauere Inhalte können der pdf-Version des Vortrags entnommen werden (120627_GEK_Loe_1.PAG_6_Seenkartierung_ECO). Die Ergebnisse der Seeuferkartierung werden für die nächste PAG erwartet.</p> <p>Hr. Hentschel (UWB LOS) weist darauf hin, dass im Raum Fürstenwalde schon Seen kartiert wurden, sodass evtl. Daten zu den Seens des EZG Löcknitz vorliegen. Die Daten können auf Anfrage der ARGE bereitgestellt werden.</p> <p>Hr. Bauermeister (Gemeinde Grünheide) ergänzt, dass Pläne zur Veränderung der Uferzone am Werlsee (Schaffung eines Schilfgürtels) existieren.</p>	<p>Dr. Ostendorp</p> <p>ARGE fragt an</p> <p>Dr. Ostendorp</p>
TOP 7	<p>Vortrag Herr Pallasch Herr Pallasch (IPS) referiert zu dem Thema: Moorbodenerfassung im Rahmen des GEKs Genauere Inhalte können der pdf-Version des Vortrags entnommen werden (120627_GEK_Loe_1.PAG_7_Moorkartierung_IPS).</p> <p>Frau Pohl (NP Märkische Schweiz) bittet um die Zusendung weitere Ergebnisse für das Gebiet des Roten Luchs.</p>	<p>Pallasch</p>
3.	Sonstiges	
	<p>Sonstige im Zuge der Diskussion geäußerten Sachverhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die frühzeitige Einbindung der Landwirte in das Verfahren wurde ausführlich diskutiert. Es besteht von Seiten des AG und der ARGE die Absicht, die Landwirte zu einer gesonderten Sitzung noch vor der Erstellung des Maßnahmenkatalogs einzuladen. • Zur Verfahrensweise der Einbeziehung der Landwirte, auch zur Thematik Dränung stimmen sich Auftraggeber und Auftragnehmer im Nachgang der Beratung ab • Vor dem Hintergrund eines Hochwassers in Kagel (2010/2011) bittet Hr. Kohlmann die Belange des Hoch- 	<p>AG, ARGE</p> <p>AG, ARGE</p> <p>Hr. Herrn</p>

	Beschreibung	Zuständig
	<p>wasserschutzes besonders zu beachten. Es sollte die Zuordnung des Lichtenower/Zinndorfer Mühlenfließes zu den hochwassergeneigten Fließgewässern geprüft werden. Außerdem bittet er die Belange zum Schutz von Kulturlandschaften (LEPRO §4) zu berücksichtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim WBV Stöbber/Erpe liegt eine Diplomarbeit zum Thema Strukturgüte und Maßnahmen von der Uni Rostock vor. Der WBV stellt diese Arbeit dem LUGV zur Verfügung. • Hr Arnold (WBV Stöbber/Erpe) erläutert, dass das Lichtenwoer/Zinndorfer Mühlenfließ in der Vergangenheit begradigt wurde aber dies nicht ins Flurstücks-Kataster eingetragen wurde. • Hr Arnold (WBV Stöbber/Erpe) benennt Sorgen bezüglich einer künftigen Strukturgüteverbesserung des Lichtenower/ Zinndorfer Mühlenfließes . Nördlich der B1 seien mit Blick auf das geringe Gefälle Maßnahmen wie Sohlanhebungen gut bzgl. ihrer Auswirkungen auf die Anlieger zu prüfen, da bereits jetzt hohe Grundwasserstände vorherrschen. • Für das „Rote Luch“ gibt es vom ZALF Mooruntersuchungen. Falls sich diese mit dem GEK-Gebiet überschneiden möchte das GEK-Team diese gerne einsehen. • Die Moorbereiche am Maxsee sind Gegenstand des EU-LIFE-Projekts „Kalkmoore Brandenburg“. Herr Hentschel (UWB LOS) erläutert, dass sich bei den im Rahmen dieses Projekts am Stöbberbach vorgesehenen Vernässungsmaßnahmen Konflikte mit den Jagdpächtern abzeichnen. • Es gibt Untersuchungen zum Liebenberger See und Elsensee die Herr Hentschel (UWB LOS) dem AN auf Anfrage zur Verfügung stellt. 	<p>Herr Arnold (WBV)</p> <p>Frau Pohl</p> <p>ARGE fragt an</p>
4.	Termine, weiteres Vorgehen	
	Herr Herrn bedankt sich für die Teilnahme und lädt zu den weiteren PAGs ein. Der nächste Termin wird vorraussichtlich im September stattfinden und wird zeitnah bekannt gegeben.	

Wir bitten darum, Einwände und Ergänzungen zum Protokoll innerhalb einer Woche nach Erhalt ggf. mit Formulierungsvorschlägen einzubringen.

Berlin, den 27. Juni 2012

Matthias Pallasch